

---

# synedra View

## Release Notes

© 2018 synedra information technologies

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Was ist neu in synedra View 17.0.0? .....	1
1.1. Neues zum Thema Aufhängeprotokolle .....	1
1.2. Neues zum Thema Bilder laden, öffnen, aufhängen .....	2
1.3. Neues zum Thema Bilder betrachten und bearbeiten .....	3
1.4. Neues in der Suche .....	5
1.5. Neues im Dokumentenbaum .....	5
1.6. Neues zum Thema Präsentationen/Snapshots .....	6
1.7. Neues zum Thema Patientenakte .....	6
1.8. Neues zum Thema Konvertieren .....	6
1.9. Neues zum Thema Speichern/Export/Freigabe .....	7
1.10. Neues zum Thema Drucken .....	7
1.11. Neues zum Thema MPR .....	8
1.12. Neues zum Thema Archivieren .....	8
1.13. Neues zum Thema Beschlagwortung .....	8
1.14. Neue Tastaturkürzel .....	9
1.15. Neues zum Thema DICOM Q/R .....	9
1.16. Weitere Neuerungen .....	9
1.17. Neuerungen/Änderungen bei Sicherheitshinweisen .....	10



### Hinweis

Diese Auflistung und weiterführende Informationen finden Sie auch in der Produktdokumentation für synedra View.

## 1. Was ist neu in synedra View 17.0.0?


Teilmodul von synedra AIM Version 17 "Poseidon"

### 1.1. Neues zum Thema Aufhängeprotokolle





- Die Zugänglichkeit zu Aufhängeprotokollen im Kontextmenü des Dokumentenbaums und in der Menüleiste wurde verbessert. Für den Menüpunkt *Aufhängen* gibt es jetzt ein Untermenü, in dem die Anordnung über ein Raster ausgewählt werden kann. Häufig verwendete Anordnungen können über Quicklinks ausgeführt werden. Das zuletzt ausgeführte Protokoll wird fett hervorgehoben.

- Das neue Standard-Aufhängeprotokoll "Aktuellsten Snapshot aufhängen" hängt den aktuellsten Snapshot für ausgewählte Studien automatisch auf. Bereits geladene Serien, die nicht zum Snapshot gehören, werden bei Anwendung des Protokolls im Dokumentenbaum belassen.
- Pro Aufhängeprotokoll stehen jetzt bis zu 20 Synchronisationsketten zur Verfügung (A-T).
- Beim Exportieren von Aufhängeprotokollen kann nun das Speicherziel "Konfiguration" ausgewählt werden, wodurch die selektierten Aufhängeprotokolle in den Konfigurationsschlüssel `hangingprotocols/configuration-additional` geschrieben und über synedra Control Center verteilt werden können.
- Für Schichtbildserien werden jetzt zusätzliche Standard-Aufhängeprotokolle auf Serienebene angeboten.
- Wenn auf Host-Ebene (Arbeitsplatz) der Power User Modus aktiviert ist, kann die Protokollreihenfolge nur mehr über den Reiter *Aufhängeprotokolle* > *Protokollreihenfolge* geändert werden. Wenn der Power User Modus nicht aktiviert ist, kann die Reihenfolge wie bisher unter Extras - Einstellungen - *Betrachten*, Bereich "Aufhängeprotokolle" geändert werden.

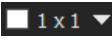
## 1.2. Neues zum Thema Bilder laden, öffnen, aufhängen

- Beim Laden von Untersuchungen können Berichte, z. B. Befunde im PDF-Format, jetzt automatisch dazugeladen werden. Die Zuordnung von Dokument zu Studie erfolgt über die Accession Number. Über das "Bericht anzeigen"-Symbol  in der Ansichtleiste des Reiters *Betrachten* oder über das Tastaturkürzel **G** können Sie den Bericht in einem eigenen Fenster anzeigen. Unter Extras - Einstellungen... - *Erweitert* Bereich "Erweitert" können Sie die Funktion de-/aktivieren. Standardmäßig ist sie aktiv.
- Beim Öffnen mit Voruntersuchungen erlaubt der neue Klientenkonfigurationseintrag `search/search-load-preexams-modality-groups` die Angabe zusammengehöriger Modalitätengruppen, wodurch Modalitäten beim Laden von Voruntersuchungen flexibel gefiltert werden können. Die zusammengehörigen Modalitäten werden durch Beistrich getrennt, die Gruppen durch Pipezeichen. *Beispiel*: `CT,MR|CR,MG` lädt bei ausgewähltem CT auch alle MR, bei CR auch alle MG Voruntersuchungen und umgekehrt.  
  
Darüber hinaus kann im neuen Klientenkonfigurationseintrag pro Modalitätengruppe optional die Anzahl der zu ladenden Voruntersuchungen angegeben werden. *Beispiel*: `CR,DX=3` lädt bei CR oder DX Untersuchungen 3 Voruntersuchungen.
- Mit dem neuen Klientenkonfigurationseintrag `search/search-load-preexams-pseudo-modality-filter` kann der Filter für Pseudomodalitäten (z. B. SR, PR, KO, OT, SC) bei der Suche nach Voruntersuchungen jetzt konfiguriert werden. Standardmäßig werden Structured Reports (SR) und Presentation States (PR) gefiltert.
- Beim Aufhängen von Schichtbildserien als ganze Studie bzw. von mehreren selektierten Serien mittels Drag&Drop aus dem Dokumentenbaum in einem Viewer wird nach den Kriterien `<StudyDate>`, `<StudyTime>`, `<StudyID>`, `<SeriesNumber>`, `<InstanceNumber>` und `<SOPInstanceUID>` sortiert.
- Mit Drag&Drop aus dem Dokumentenbaum können Sie jetzt mehrere Serien in einem Viewer aufhängen. Die Sortierung der Serien im Viewer erfolgt nach den Kriterien `<StudyDate>`, `<StudyTime>`, `<StudyID>`, `<SeriesNumber>`, `<InstanceNumber>` und `<SOPInstanceUID>`. In der Datenauswahl links oben erscheint der Hinweis "Gemischte Inhalte".
- Das Umschalten zwischen Einzelbildansicht und MPR Viewer ist jetzt auch bei geladenen Serien mit mehreren Sequenzen möglich. Die aktuell angezeigte Sequenz ist in der Datenauswahl hervorgehoben und es kann auch auf die anderen Sequenzen gewechselt werden.



## 1.3. Neues zum Thema Bilder betrachten und bearbeiten

- Wie bereits im letzten Release "Hermes" angekündigt, ist die Toolbox im neuen Release "Poseidon" nicht mehr verfügbar. Alternativ verwenden Sie bitte die Werkzeugauswahl.
- Das Kontextmenü mit allen verfügbaren Werkzeugen, das sich bisher mit Rechtsklick auf die Werkzeugleiste geöffnet hat, wurde entfernt. Stattdessen wird nun die Werkzeugauswahl eingeblendet. Über die Werkzeugauswahl können Sie Werkzeuge zur Werkzeugleiste hinzufügen, indem Sie auf das leere Sternsymbol ☆ neben dem entsprechenden Werkzeug klicken und es somit als Favorit markieren ☆. Über die neue Kategorie "Favoriten" in der Werkzeugauswahl können Sie Werkzeuge wieder aus der Werkzeugleiste entfernen.
- Werkzeuge können jetzt auch per Drag&Drop aus der Werkzeugauswahl zur Werkzeugleiste hinzugefügt werden.
- Mit dem Konfigurationseintrag '*Werkzeugleiste auf Standardeinstellungen zurücksetzen*' unter Extras - Einstellungen... - *Betrachten* können Sie die Werkzeugleiste in ihren initialen Zustand zurücksetzen. Alle als Favoriten markierten Werkzeuge werden somit entfernt und es werden nur noch die standardmäßig voreingestellten Werkzeuge angezeigt.
- Mit dem neuen Werkzeug **Selektierte Viewer in neuem Raster anordnen**  können Sie nun mehrere Viewer auswählen und in einem neuen Raster anordnen. Das Werkzeug wird aktiviert, wenn Sie einen oder mehrere Viewer mit gedrückter <Strg=Ctrl>-Taste und dem Werkzeug **Zeiger** selektieren. Bei Anwendung des Werkzeugs über die Werkzeugauswahl oder durch Drücken der Taste <N> wird ein neues Alternatorfeld erzeugt und mit den Daten der selektierten Viewer befüllt.
- Mit dem neuen Werkzeug **Ausschneiden**  können Sie sowohl aus DICOM- als auch aus Non-DICOM-Dokumenten einen beliebigen Bildausschnitt ausschneiden und diesen als neues Dokument aufhängen und speichern. Das Originaldokument bleibt dabei unverändert.
- Mit dem neuen Werkzeug **ROI fenstern**  (ROI = Region Of Interest) können Sie ein Rechteck über einen bestimmten Bereich eines Bildes aufziehen, aus dem anschließend die zugrunde liegenden Grauwerte berechnet und auf das gesamte Bild übertragen werden.
- Mit dem neuen Werkzeug **2 Linien Winkelmessung**  können Sie den Winkel zwischen zwei Linien messen. Der Winkel wird immer positiv gezählt und kann nie größer als 90° werden. Im Gegensatz zur **4 Punkt Winkelmessung** werden die Linien bei sehr engen Winkeln nicht so lange verlängert, bis sie sich treffen und somit möglicherweise außerhalb des sichtbaren Bereichs liegen. Außerdem werden mit diesem Werkzeug auch sich überschneidende Linien eingezeichnet.
- Mit dem neuen Werkzeug **Manuelle Synchronisationspunkte speichern** können Sie Serien aus verschiedenen Studien, aber mit gleicher Orientierung, manuell synchronisieren und speichern. Mit dem Werkzeug **Bildposition automatisch korrelieren** können Sie die manuellen Synchronisationspunkte anschließend auch auf andere Serien der jeweiligen Studien übertragen. Standardmäßig ist das Werkzeug deaktiviert.
- Beim Aktivieren des Werkzeugs **Bildpunkt wiederfinden** wird der Bildpunkt=Referenzpunkt jetzt dort gesetzt, wo sich der Mauscursor befindet, und nicht mehr in der Bildmitte. Wenn Sie das Werkzeug in mehreren aufgehängten Studien aktivieren, wird zudem der Bildpunkt in allen Serien, die zur selben Studie gehören, mit derselben Ziffer versehen, beginnend mit "1".
- Das Werkzeug **Bildpunkt wiederfinden** kann nun einerseits zwischen zwei MPR-Ansichten, andererseits auch zwischen verschiedenen Ansichten (MPR und Einzelbildansicht) genutzt werden. Wenn Sie Serien in unter-

schiedlichen Ansichten aufgehängt haben und das Werkzeug aktivieren, werden der Bildpunkt in der Einzeldansicht und das Isozentrum in der MPR-Ansicht miteinander synchronisiert.

- Wenn durch Anwendung der Werkzeuge **Zoom**, **Bereich zoomen** bzw. **Verschieben** nicht mehr das gesamte Bild im Viewer dargestellt werden kann, so wird nun je nach Ausrichtung des Bildes im linken bzw. rechten unteren Bereich des Viewers ein Übersichtsfenster eingeblendet. Der im Viewer aktuell sichtbare Bildausschnitt wird dort als Rechteck eingezeichnet. Das Übersichtsfenster kann über Pfeile zu- und aufgeklappt werden und über den Klientenkonfigurationseintrag `viewer/overview-window-state = 'hidden'` dauerhaft ausgeblendet werden.
- Die Werkzeuge **ROI fenstern**, **Bereich zoomen** und **Lupe** können nun auf Maustasten gelegt und automatisch aktiviert werden, wenn Sie die Maus über ein geöffnetes Bild bewegen und auf die entsprechende/n Maustaste/n drücken.
- Das neue Fenster **Leber** mit voreingestellten Level/Width-Fensterwerten ist optimiert für die Betrachtung der Leber und nun standardmäßig über die Werkzeugauswahl oder das Tastaturkürzel `<Strg=Ctrl>+<W>`, `<B>` verfügbar.
- Die Fenstervoreinstellungen wurden in der Werkzeugauswahl aus der Kategorie "Ansicht" herausgenommen und in einer eigenen Kategorie "Fenster" untergebracht. Dort finden Sie wie gewohnt sowohl optimierte Voreinstellungen zum Fenstern von Abbildungen bestimmter Körperregionen als auch zusätzlich konfigurierte Fenster.
- Um einen Viewer in mehrere Felder zu unterteilen, steht Ihnen nun zusätzlich links oberhalb des Viewers eine Schaltfläche **Alternatorfeld im Raster m x n einteilen**  zur Verfügung. So können Sie einen Viewer auch direkt am Befundmonitor bequem in verschiedene Raster unterteilen.
- Wenn mehrere Studien/Serien eines Patienten mit unterschiedlichem Untersuchungsdatum im Viewer aufgehängt sind, so sind Voruntersuchungen jetzt anhand des unterstrichenen Untersuchungsdatums in der Eckbeschriftung erkennbar. Die Eckbeschriftung der neuesten aufgehängten Studie/Serie wird in Fettschrift und mit Hintergrund in invertierter konfigurierbarer Textfarbe dargestellt.
- Über die Datenauswahl im Reiter *Betrachten* ist es nun möglich, direkt auf dem Befundmonitor rasch zwischen Serien, Sequenzen und Einzelbildern zu navigieren, ohne zuerst in den Dokumentenbaum zu wechseln.
- Zusätzlich zum Sicherheitshinweis bei mehreren geladenen Patienten im Dokumentenbaum sehen Sie nun auch den Hinweis "Achtung, mehrere Patienten angezeigt!" oberhalb des Viewers, wenn Sie Dokumente unterschiedlicher Patienten aufhängen und betrachten.
- Der neue Klientenkonfigurationseintrag `viewer/viewer-concise-description-text` ermöglicht das Einblenden von Metadaten in einem Alternatorfeld. Beispiel:  

```
<PositionerPrimaryAngle:POSANGLE><PositionerPrimaryAngle:F,0,abs>
<PositionerSecondaryAngle:POSANGLE><PositionerSecondaryAngle:F,0,abs>
```



 blendet den kardiologischen Winkel ein.
- Im internen PDF Viewer werden die Symbole für Drucken  sowie Öffnen in einem externen PDF-Viewer  nur angezeigt, wenn der Benutzer das Recht "Dokumente speichern/bearbeiten" (oder das Recht "Administrator") hat.
- Die Schieberegler für das Werkzeug **Fenstern** sind in der Werkzeugleiste nun standardmäßig ausgeblendet. Unter Extras - Einstellungen... *Betrachten* können Sie die Schieberegler wieder einblenden.

- Anstelle des Schiebereglers in der Werkzeugleiste wird zum Blättern nun standardmäßig eine vertikale Blätterleiste am rechten Rand des Viewers eingeblendet, wenn mehr als ein Bild zur Betrachtung zur Verfügung steht.
- Der Standard-Interpolationsalgorithmus ist jetzt „Bilinear“ und die Funktion „Immer interpolieren (langsam)“ ist standardmäßig eingeschaltet.
- Um keine wichtigen Bilddaten zu überdecken, wird der Maßstab nun abhängig von der Bildausrichtung am linken oder rechten Rand des Viewers angezeigt und Orientierungsbuchstaben entsprechend ausgeblendet. D. h., wenn ein Bild am rechten Rand des Viewers ausgerichtet ist, wird die Maßstabsanzeige links angezeigt und der Orientierungsbuchstabe am rechten Rand ausgeblendet.
- Die Filmansicht wird nur noch bei DICOM-Daten für eine einzelne Datei angeboten, bei allen anderen Bildern steht sie erst ab zwei Bildern zur Verfügung.
- Beim Laden von Bildern im JPEG-Format wird nun das EXIF-Orientierungstag <Orientation> ausgewertet und die Bilder werden entsprechend gedreht angezeigt.

## 1.4. Neues in der Suche

- In der Ergebnisliste des Reiters *Laden > Suche* wird der VIP-Status eines Dokuments nun in einer eigenen Spalte angezeigt. Die Sichtbarkeit dieser Spalte ist konfigurierbar.
- In der Ergebnisliste des Reiters *Laden > Suche* werden die Snapshots eines Dokuments nun in einer eigenen Spalte angezeigt.
- Die Höhe der Liste der Weiteren Untersuchungen in der Detailansicht wurde verdoppelt.

## 1.5. Neues im Dokumentenbaum

- Über die neue Funktion "Verlauf anzeigen"  oberhalb des Dokumentenbaums können Sie eine Liste von früheren geladenen und aufgehängten Dokumenten einblenden. synedra View erzeugt einen solchen Verlaufs-Eintrag automatisch beim Leeren des Dokumentenbaums (z. B. durch Klick auf das "Dokumentenbaum leeren"-Symbol ) für Dokumente, die sich zum Zeitpunkt des Leerens im Dokumentenbaum befinden. Klicken Sie auf einen solchen Verlaufs-Eintrag, um die entsprechenden Dokumente erneut in den Dokumentenbaum zu laden und aufzuhängen.



### Hinweis

Wenn Sie eine neue Untersuchung in den Dokumentenbaum laden und anschließend bereits zuvor vorhandene Untersuchungen aus dem Dokumentenbaum entfernen, so werden diese Untersuchungen nicht im Verlauf gespeichert.

- Die Filterfunktion "Ausblendbare Serien ausblenden" im Dokumentenbaum wurde unbenannt in "Ausblendbare Elemente ausblenden" und dahingehend erweitert, dass nun Elemente auf allen Ebenen des Dokumentenbaums ausgeblendet werden können, z. B. Localizer und Scout auch auf Sequenz-Ebene. Ist der Filter aktiv, werden nun auch bei Drag & Drop diese unerwünschten Elemente herausgefiltert und nicht aufgehängt. Damit sind nun MPR und Punktsynchronisation in mehr Fällen möglich.
- Das VIP-Flag wird jetzt im Dokumentenbaum auf der Ebene des Patienten angezeigt. Dazu wurde die Standard-Beschriftung für den Dokumentenbaum unter Extras - Einstellungen... - *Dokumentenbaum* angepasst.

## 1.6. Neues zum Thema Präsentationen/Snapshots

- Snapshots können jetzt auch direkt aus der Suchergebnisliste geladen werden. Sind zu einer Studie Snapshots vorhanden, wird in der ersten Spalte "Snapshots" der Suchergebnisse ein **S** eingeblendet. Durch Klick auf das Symbol öffnet sich ein Kontextmenü, über das ein Snapshot ausgewählt und direkt geladen werden kann.
- Beim Öffnen von Präsentationen ist die Auswahl im Listenfeld "Organisationseinheit" auf jene Organisationseinheiten beschränkt, die tatsächlich Präsentationen enthalten.

## 1.7. Neues zum Thema Patientenakte

- Ausgehend von einem Referenzpatienten, können über die sogenannte unscharfe Suche jetzt Patienten mit abweichender Patienten-ID, aber mit denselben demografischen Daten Vorname, Nachname, Geburtsdatum und Geschlecht gesucht und in der Patientenakte dargestellt werden. Die Dokumente des Referenzpatienten werden fett angezeigt; die Dokumente der unscharfen Treffer sind hingegen ausgegraut. Die unscharfe Suche kann über den Klientenkonfigurationseintrag `patientfile/enable-include-matching-patients` aktiviert werden. Standardmäßig ist die unscharfe Suche nicht aktiv.

Wenn mehrere übereinstimmende Patienten in der Patientenakte geöffnet sind, so wird standardmäßig ein Warnhinweis angezeigt. Die Anzeige des Warnhinweises ist konfigurierbar über den Klientenkonfigurationseintrag `patientfile/suppress_multiple_patient_warning`.

- Beim Laden der Patientenakte über `loadPatient` ist jetzt eine erweiterte Syntax für den Parameter 'patient-Context' verfügbar. Diese erlaubt die Übergabe zusätzlicher Parameter, ohne die bestehende Signatur zu verändern:
  - Angabe zusätzlicher Suchkriterien (<FirstName>, <LastName>, <BirthDate>, <PatientSex>)
  - Angabe des gewünschten Ansichtsformates (<DisplayFormat>)
  - Fokus auf spezielle Fall-ID (<PreadmitNumber>)



### Hinweis

Der Parameter <PatientID> ist erforderlich, alle anderen Parameter sind optional.

- Sobald Sie ein Dokument in den Dokumentenbaum laden, wird nun gleichzeitig der dazugehörige Patient automatisch in der Patientenakte geöffnet, wenn die Patientenakte neben dem Dokumentenbaum dargestellt ist. Ist die Patientenakte ausgeblendet bzw. die Ansicht "überlappend" eingestellt, so wird der Patient in die Akte geladen, sobald Sie die Akte einblenden bzw. in den Reiter *Patientenakte* wechseln. Bei mehreren geladenen Patienten wird kein Patient in der Patientenakte geöffnet.
- Verfügt ein Patient über einen VIP-Status und befindet sich nur dieser eine Patient in der Patientenakte, so wird nun in der Patientenakte der VIP-Status angezeigt.

## 1.8. Neues zum Thema Konvertieren

- Neben der Bildkonvertierung können nun auch Videoformate verarbeitet werden. Unterstützt werden die folgenden Videoformate: Mpeg1, Mpeg2, Mpeg4 und Windows Media Video 7 WMV.
- Konvertierungsvorlagen, die Sie im Reiter *Bearbeiten* > *Konvertieren* erstellen, stehen Ihnen nun auch zur Verfügung, wenn Sie Dokumente aus dem Dokumentenbaum in das Dateisystem speichern.
- Beim Konvertieren von Bildern (jpeg, png, tiff) kann jetzt auch ein Copyright-Vermerk eingebettet werden.

- Beim Konvertieren von Multiframe in Videos im Reiter *Bearbeiten* > *Konvertieren* und im Multiframe-Viewer mit dem Werkzeug **Bildverwaltung** > **In Video konvertieren** kann die Anzahl der Wiederholungen eines gewählten Videoausschnitts, die im Zielvideo gezeigt werden sollen, konfiguriert werden.
- Der Windows Media Video 7 Videocodec wird jetzt unterstützt.
- WMV1 wird jetzt als Ziel-Videocontainerformat unterstützt.

## 1.9. Neues zum Thema Speichern/Export/Freigabe

- Der Zustand des Konfigurationseintrags '*Messungen und Annotationen automatisch speichern*' unter Extras - Einstellungen... - *Erweitert* kann jetzt auch auf Benutzerebene gespeichert werden.
- Wenn Sie Dokumente an AETs versenden, haben Sie nun die Möglichkeit, im eingeblendeten Dialogfenster "Daten versenden" häufig verwendete Versendeziele über ein Stern-Symbol ☆ als Favoriten zu markieren. Markierte Versendeziele werden benutzerspezifisch im Listenfeld "Favoriten" gespeichert.
- Wenn Sie Dokumente freigeben, haben Sie nun die Möglichkeit, im eingeblendeten Dialogfenster "Freigabe erstellen" häufig verwendete Freigabeziele über ein Stern-Symbol ☆ als Favoriten zu markieren. Markierte Freigabeziele werden benutzerspezifisch im Listenfeld "Favoriten" gespeichert.

## 1.10. Neues zum Thema Drucken

- Die beiden Unterreiter *Werkzeuge* und *Einstellungen* im Reiter *Drucken* wurden entfernt. Stattdessen finden Sie die wichtigsten Werkzeuge zur Bildbearbeitung, wie **Auf Originalgröße zoomen** oder **Bilder entfernen**, standardmäßig in der Werkzeugleiste. Einstellungen zu Ihrem Druckauftrag können Sie weiterhin im rechten Bereich des Reiters vornehmen.
- Wenn das Werkzeug **Ansichteigenschaften synchronisieren** im Reiter *Drucken* deaktiviert ist, können Sie nun mit dem Werkzeug **Zeiger** und gedrückter <Strg=Ctrl>-Taste beliebig viele Bilder auswählen und Bearbeitungsschritte für die selektierten Bilder synchron durchführen.
- Bilder, die Sie in einem zweiten bzw. dritten Display aufgehängt haben, können Sie nun bei aktiviertem Zeiger-Werkzeug mittels Drag&Drop in den Reiter *Drucken* übernehmen. Das Bild kann dabei an einer beliebigen Stelle im eingestellten Layout platziert werden, z. B. an die Stelle eines Platzhalters oder an die Stelle eines in *Drucken* bereits vorhandenen Bildes.
- Bevor Sie Dokumente über den PDF Viewer drucken, können Sie nun eine Kopfzeile für die zu druckenden PDF-Dokumente konfigurieren. Mit dieser Funktion können Sie z. B. aus dem Archiv stammende Dokumente kennzeichnen, damit diese nicht erneut eingescannt werden. Den Inhalt der Kopfzeile konfigurieren Sie unter Extras - Einstellungen... - *Betrachten*.
- Druckvorlagen, die Sie im Reiter *Drucken* erstellen, werden nun benutzerspezifisch gespeichert, wenn Sie in synedra View angemeldet sind. Falls kein Benutzer angemeldet ist, werden die Druckvorlagen wie bisher hostspezifisch, d. h. für den Arbeitsplatz, gespeichert.
- Das Drucken von PDF-Dokumenten aus dem synedra PDF Viewer wird jetzt auditiert.


## 1.11. Neues zum Thema MPR

- In der MPR-Ansicht kann der Rotationswürfel nun zusammen mit der Eckbeschriftung mit dem Werkzeug **Text einblenden** oder der **T**-Taste ein- und ausgeblendet werden.
- Mit dem Konfigurationseintrag '*Ansichtfenster für MPR-Orientierung*' unter Extras - Einstellungen... - *Betrachten*, Bereich "MPR" können Sie nun festlegen, in welchem Ansichtfenster (links oben, rechts oben, links unten) die konfigurierte MPR-Orientierung angewendet werden soll.
- Unter Extras - Einstellungen... - *Betrachten*, Bereich "MPR Projektionen" können Benutzer nun bis zu drei Thick Slab Projektionen mit einer bestimmten Schichtdicke konfigurieren. Die konfigurierten Projektionen sind anschließend im Dropdown-Listenfeld "Thick Slab" verfügbar.
- Wenn Sie in der MPR-Ansicht das Werkzeug **Zoomen** verwenden, so wird nun in allen drei Ansichten synchron relativ zum Isozentrum, das durch die Orientierungslinien gebildet wird, gezoomt.
- Bei Rekonstruktionen in MPR von Daten, die MR/CT Bildern entsprechen, werden jetzt die rekonstruierten Bilder ebenfalls als MR/CT gespeichert.
- Die MPR-Ansicht wird jetzt nur noch für DICOM-Dokumente angeboten.

## 1.12. Neues zum Thema Archivieren

- Im Reiter *Bearbeiten* > *Kontext* > *Kontext herstellen* können im Kombinationsfeld '*Dokumentenklasse*' nun Dokumentenklassen als Favoriten festgelegt werden.

## 1.13. Neues zum Thema Beschlagwortung

- Über das "K" im Dokumentenbaum sowie über das Symbol "Beschlagwortung"  in der Ansichtleiste ist es nun möglich, sogenannte QuickKeywords zu setzen, ohne erst in den Reiter *Bearbeiten* > *Beschlagwortung* zu wechseln. So kann z. B. ein Dokument schnell und einfach vidiert werden.

*Voraussetzung:* Der Nutzer hat das Recht "Schlagwörter bearbeiten" für die entsprechende Schlagwortklassen-Gruppe sowie für die Organisationseinheit des entsprechenden Dokuments. Das Dokument muss außerdem einer Dokumentenklasse zugeordnet sein, die für die Schnellbeschlagwortung freigeschaltet ist. Das Anlegen der Schlagwortklasse "QuickKeywords" übernimmt der AIM-Betreuer.

- Das "K" zum Beschlagworten von Dokumenten im Dokumentenbaum bzw. in der Ansichtleiste oberhalb des Viewers wird nun auch angezeigt, wenn das Dokument noch nicht beschlagwortet wurde. In diesem Fall ist das "K" hellgrau hinterlegt. Für Dokumente, die bereits beschlagwortet wurden, wird das "K" dunkelgrau hinterlegt. Eine Pflichtbeschlagwortung wird weiterhin durch ein rotes "K" visualisiert.

*Voraussetzung:* Der Benutzer hat das Recht "Schlagwörter bearbeiten" für die Organisationseinheit des jeweiligen Dokuments.

- Schlagwortklassen-Gruppen mit vergebenen Schlagwörtern werden im Reiter *Betrachten* > *Beschlagwortung* nun nicht mehr als Tabs, sondern als Liste in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Die Schlagwortklassen-Gruppen und die darunterliegenden Schlagwortklassen können auf- und zugeklappt werden. Dies erlaubt eine kompaktere Darstellung der Schlagwort-Informationen.



- Wenn Sie eine Datei zur Beschlagwortung auswählen, werden Ihnen nun im Reiter *Bearbeiten* > *Beschlagwortung* im oberen Bereich je nach gewählter Ebene Informationen zum Dokument wie Patientennamen, Containername etc. angezeigt. Die gewählte Dokumenten-Ebene wird farblich hervorgehoben.
- Listen und Kataloge mit Mehrfachselektion werden mit Kontrollkästchen angezeigt und ausgegraut, sobald die maximale Anzahl an Einträgen selektiert ist.
- Die Sortierreihenfolge von Katalogen und Listen wird jetzt auf Benutzerebene pro Schlagwortklasse gespeichert und bei der nächsten Anmeldung wiederhergestellt.

## 1.14. Neue Tastaturkürzel

- Neues Tastaturkürzel zur Anwendung des Werkzeugs **Selektierte Viewer in neuem Raster anordnen**
  - <N>
- Neues Tastaturkürzel zur Aktivierung des Fensters **Leber**
  - <Strg=Ctrl>+<W>, <B>
- Neues Tastaturkürzel zur Anzeige von automatisch zur Untersuchung geladenen Berichten in einem eigenen Fenster
  - <G>

## 1.15. Neues zum Thema DICOM Q/R

- Für die DICOM-Kommunikation von synedra View wird jetzt SSL Verschlüsselung unterstützt. Die SSL Verschlüsselung kann unter Extras - Einstellungen... - *Kommunikation* mit dem Konfigurationseintrag '*SSL Kommunikation aktivieren*' eingeschaltet werden. Für die eingehende SSL Kommunikation kann ein zusätzlicher Port konfiguriert werden.
- Für die DICOM Q/R Konfiguration gibt es jetzt eine neue Oberfläche. Diese erlaubt es, mehrere Archiv-Einträge für die DICOM-Kommunikation zu erstellen. Dabei werden jetzt einige Optionen pro Archiv unterstützt, die bisher nur global eingestellt werden konnten. Darüber hinaus kann jetzt der Zeichensatz ausgewählt werden.
- synedra View unterstützt jetzt die Konfigurierbarkeit von SOP Class UIDs bei DICOM C-Store.

## 1.16. Weitere Neuerungen

- In synedra View gibt es jetzt die Möglichkeit, bei der Anmeldung am synedra AIM Archiv zusätzlich eine Benutzer-Funktion anzugeben. Benutzer, die in besonderen Funktionen zusätzliche Rollen haben, können so eine eingeschränkte Sicht auf das Programm erhalten oder explizit zusätzliche Rollen anfordern. Standardmäßig ist diese Funktion nicht aktiv.

*Anwendungssituation:* Mediziner, die auch eine administrative Aufgabe haben, oder Mediziner, die neben ihrer Standard-Funktion auf einer bestimmten Station noch Dienste auf einer Notfallstation haben und dort mehr sehen müssen als in ihrer angestammten Rolle

- In synedra View wird jetzt das Recht "Administrator" ausgewertet. Benutzerinnen und Benutzer mit diesem Recht haben jetzt automatisch Rechte für:
  - Suche - umfassende Sichtbarkeit nicht-gelöschter Dokumente
  - Volltextsuche
  - Export/Drucken/Anonymisieren etc.
  - Administration
  - Löschen
  - Fall- und Patientensuche
- synedra View unterstützt jetzt die Darstellung von FHIR XML-Dokumenten.
- Die DICOM-Tags `CineRate` und `RecommendedDisplayFrameRate` werden jetzt unterstützt. Diese geben die Standardbildrate von DICOM-Multiframes an.
- Die Standardbildrate wird jetzt für die aktuell abgespielte Sequenz aktualisiert.
- Durch die Verwendung von libjpeg-turbo statt libjpeg können JPEGs jetzt schneller komprimiert und dekomprimiert werden.
- Das Laden von Daten von CD/DVD wird jetzt auch unter macOS und Linux Betriebssystemen unterstützt.
- synedra EXE-Dateien werden jetzt signiert, um Probleme mit Virenscannern bei der Ausführung der Datei zu verhindern.
- synedra View unterstützt jetzt den Thinclient-Betrieb. Dafür verwendet synedra View nicht den Hostnamen vom Server, auf dem er läuft, sondern den Hostnamen des Thinclients, der sich verbindet. Damit ist die Konfiguration spezifisch für den Thinclient. Das Feature kann über den Klientenkonfigurationseintrag `communication/ thinclient-hostid-enabled` mit dem Wert 1 auf der Ebene Default oder AIM aktiviert werden.
- Monitore werden jetzt nach der x-Koordinate sortiert. Das funktioniert auch dann, wenn der Monitor ganz links eine negative x-Koordinate hat.
- Beim Ausführen eines `acquireDocument` Aufrufs über `synedraURL` werden Dokumentenklassen und Schlagwörter nun als Wert statt über den übersetzungsabhängigen Anzeigewert übergeben.

## 1.17. Neuerungen/Änderungen bei Sicherheitshinweisen



**Sicherheitshinweis: Beim manuellen Synchronisieren kann die Bildposition fehlerhaft gespeichert werden!**

Mit dem Werkzeug **Manuelle Synchronisationspunkte speichern** können Benutzer Serien aus unterschiedlichen Studien manuell synchronisieren und speichern. Dabei kann es vorkommen, dass die manuelle Synchronisation nicht exakt durchgeführt und in der Folge die Bildposition fehlerhaft gespeichert wird. Die manuell gespeicherten Synchronisationspunkte stehen auch anderen Benutzern über das Werkzeug **Bildposition automatisch korrelieren** bzw. über ein Hanging-Protokoll zur Verfügung. Für diese Benutzer ist es nicht ersichtlich, ob ein Dokument "falsch" synchronisiert wurde. Deshalb wird bei Verwendung des Werkzeugs **Bildposition automatisch korrelieren** bei der Bildbeschriftung "Sync" der Zusatz "manuell" hinzugefügt.

Überprüfen Sie bei "Sync (manuell)" die Bildposition der aufgehängten Dokumente!

Es besteht das Risiko, dass Sie Bilddaten falsch interpretieren.